

# St.-Elisabeth-Bote

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

9. Jg. Nr. 8/2015 1. FASTENSONNTAG - SCHEEFSUNNDEG 22.02.2015

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 22.02. ERSTER FASTENSONNTAG - SCHEEFSUNNDEG

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gransdorf

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Hochamt in der Schwesternkapelle von Auw mit Segnung der Asche und Aschenkreuz - Hl. Messe für verstorbene Angehörige von Sr. M. Ruthild und nach Meinung

Montag 23.02. Vom Wochentag - Hl. Willigis von Mainz - Hl. Polykarp

10.00 Uhr Pastorkonferenz in Kyllburg

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Seinsfeld

Dienstag 24.02. Hl. Apostel Matthias, Patron des Bistums Trier

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Mittwoch 25.02. Vom Wochentag - Hl. Walburga von Heidenheim/Franken

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des Heiligen Geistes

14.30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus von Auw an der Kyll

Donnerstag 26.02. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Freitag 27.02. Vom Wochentag

18.00 Uhr Kreuzweg in der Schwesternkapelle von Auw - anschließend

18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag 28.02. Vom Wochentag

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 01.03. ZWEITER FASTENSONNTAG - Zählsonntag

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Kirche von Steinborn

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren

ULF von Lourdes für einen Kranken

## SPRUCHWEISHEIT.

- Lieber Gott, wenn du nicht machst, dass ich abnehme, mach wenigstens die Anderen ein bisschen dicker!
- Jeder Mensch bereitet uns Freude; der eine, wenn er das Zimmer betritt; der andere, wenn er geht.
- Wir können dem Wind nicht gebieten, aber wir können unsere Segel neu setzen und die Richtung ändern.

(Mitgeteilt von einem Leser des St.-Elisabeth-Boten, Günther M. Möhn).

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

**JAHRE DER ORDEN.** Papst Franziskus hat das Jahr 2015 zum "Jahr der Orden" erklärt. Es soll uns allen die hohe Bedeutung der Orden und den Einsatz der Ordensleute für die Kirche und die ganze Menschheit, besonders für Menschen in Not, neu bewusst machen. Schon immer galten die Männer und Frauen des "geweihten Lebens" als die Ernstmacher des christlichen Glaubens. Das "Jahr der Orden" hat am 1. Advent 2014 mit dem neuen Kirchenjahr begonnen und wird bis zum 2. Februar, dem Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess), 2016, dauern. Bischof Stephan Ackermann hat seinen diesjährigen Fastenhirtenbrief diesem Thema gewidmet.

**BOTSCHAFT ZUR FASTENZEIT 2015.** Wie jedes Jahr üblich, hat Papst Franziskus auch zur Fastenzeit dieses Jahres eine Botschaft erlassen. In ihr heißt es: "Um die Gleichgültigkeit und unseren Allmachtswahn zu überwinden, möchte ich alle darum bitten, diese Österliche Bußzeit als einen Weg der Herzensbildung zu gehen, wie Benedikt XVI. sich ausdrückte. (Vgl. seine Enzyklika, Deus caritas est, 31). Ein barmherziges Herz zu haben, bedeutet nicht, ein kraftloses Herz zu haben. Wer barmherzig sein will, braucht ein starkes und festes Herz, das für den Versucher verschlossen, für Gott aber offen ist. Ein Herz, das sich vom Heiligen Geist durchdringen und auf die Wege der Liebe führen lässt, die zu den Brüdern und Schwestern führen. Im Grunde ein armes Herz, das um die eigene Armut weiß und sich für den anderen hingibt.

Deshalb möchte ich mit euch, liebe Brüder und Schwestern, in dieser Österlichen Bußzeit Christus bitten: "Bilde unser Herz nach deinem Herzen! Dann werden wir ein starkes und barmherziges, waches und großmütiges Herz haben, das sich nicht in sich selbst verschließt und nicht in den Schwindel der Globalisierung der Gleichgültigkeit verfällt."

**FASTENOPFER.** Bitte rechtzeitig an "MISEREOR" denken. Am 5. Fastensonntag ist die Kollekte für die Armen in der Welt, am 22. März.

**BEDENKLICHE ZAHLEN.** In den drei Pfarreien der Fidei (Orenhofen, Schleidweiler, Zemmer) mit ihren Filialen gab es 2014 zusammen 20 Taufen, 4 kirchliche Trauungen, 43 Beerdigungen und 22 Austritte aus der Katholischen Kirche, also mehr Kircheng Austritte als Taufen. Über 40 Pfarrgemeindemitglieder weniger als im Jahr zuvor. Kein Einzelfall. Viele vergessen heute, was sie gelernt haben und stehen am Ende ganz allein da. Sie haben nichts anderes zu erwarten als eine endlos lange, dunkle Nacht.

**LEBENSWEISHEIT.** In Luxemburg wird der Staat die Zuwendungen an die Religionsgemeinschaften, besonders an die Katholische Kirche, erheblich kürzen, um mehr als zwei Drittel. Dazu Erzbischof Jean-Claude Hollerich von Luxemburg: "Wir werden ein wenig ärmer sein, aber das schadet uns nicht!"

Ein Wort des hl. Franz von Sales (1567-1622): "Mit Adлераugen sehen wir die Fehler der anderen, mit Maulwurfsaugen unsere eigenen!"

Hl. Franz von Assisi (1182-1226): "Die Liebe ist unter den Tugenden, was die Sonne unter den Sternen. Sie gibt ihnen Glanz und Schönheit."

Hl. Papst Johannes XXIII. (+ 1963): "Der Mensch ist nie so groß, als wenn er kniet!"